

Die Formation führt mit ihren Eigenkompositionen ihr stark in der klassischen Musiktradition verankertes Instrumentarium auf einen neuen Weg. Mit Spontaneität und Improvisation der Rock- und Jazzästhetik verbinden sie intim groovende und kraftvoll rockende Elemente.

Zahlreiche Konzerttourneen haben das Duo unter anderem bereits in die Berliner Philharmonie, die Elbphilharmonie Hamburg, das Muziekgebouw Amsterdam, den Goldenen Saal des Musikverein Wien sowie zu vielen namhaften europäischen Festivals und in Länder wie die USA, Japan, Iran und Kenia geführt.

Seit der Gründung hat das Duo 4 Studioalben aufgenommen und erhielt im Jahr 2022 den renommierten Preis der Deutschen Schallplattenkritik für das Album *z e h n*.

Im Jahr 2014 spielte Matthias die selten aufgeführte Cello-Sonate von Sir André Previn mit dem Pianisten Clemens Zeilinger auf CD ein. Die Aufnahme ist beim Label ARS Produktion erschienen.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen unter anderem Benjamin Schmid, Linus Roth, Helmut Deutsch, Ariane Haering, Silke Avenhaus, Magda Amara, Matthias Schorn und Clemens Zeilinger. Literarisch-musikalische Projekte gestaltete er mit Martina Gedeck, Isabel Karajan, Birgit Minichmayr, Ursula Strauss und Karl Markovics. Für den Film *Wir töten Stella* von Julian Pölsler spielte er 2017 die Sarabande aus der Suite Nr. 6 für Solo-Cello von J.S. Bach ein.

Seit 2010 spielt er als Solo-Cellist bei dem von Nikolaus Harnoncourt gegründeten Ensemble für Alte Musik, dem Concentus Musicus Wien.

Seit 2017 ist Matthias vermehrt auch als Komponist mit Fokus auf die Erweiterung des Cello-Repertoires und der damit verbundenen Entwicklung progressiver Spieltechniken tätig.

Im Frühjahr 2024 veröffentlichte er sein erstes Soloalbum mit Musik für Solo Cello von J.S. Bach und seinen Eigenkompositionen. Für den Nationalen Cello Wettbewerb der Cello Biennale Amsterdam 2024 komponierte Matthias Bartolomey das Auftragswerk für Violoncello Solo mit dem Titel *Schaduw*.

In seiner pädagogischen Tätigkeit stellt Matthias Bartolomey stets seine vielfältigen kammermusikalisch und solistisch geprägten Erfahrungen in Verbindung mit neuen, progressiven und intuitiv-schöpferischen Spieltechniken mit besonderem Fokus auf Groove, Rock-Elemente.

Matthias Bartolomey spielt ein Violoncello von David Tecchler (Rom 1727) und dessen detailgetreuen Nachbau von Philipp Bonhoeffer (Montecastelli 2021). Matthias ist exklusiver Endorsement-artist bei LARSEN STRINGS Denmark.

Matthias Bartolomey spielt ein Violoncello von David Tecchler (Rom 1727) und dessen detailgetreuen Nachbau von Philipp Bonhoeffer (Montecastelli 2021). Matthias ist exklusiver Endorsement-artist bei LARSEN STRINGS Denmark.

Matthias Bartolomey spielt ein Violoncello von David Tecchler (Rom 1727) und dessen detailgetreuen Nachbau von Philipp Bonhoeffer (Montecastelli 2021). Matthias ist exklusiver Endorsement-artist bei LARSEN STRINGS Denmark.



© Beřina Salomon

ARIANE HAERING

Klavier

Die Schweizer Pianistin Ariane Haering studierte in ihrer Heimatstadt La Chaux-de-Fonds. Danach verbrachte sie ein Jahr an der UNCSA (USA) bei Clifton Matthews und

schloss ihr Studium in der Klasse von Brigitte Meyer an der Conservatoire de Lausanne mit einem *1er Prix de Virtuosité avec les félicitations du Jury* ab. Als Solistin tritt sie in der Tonhalle Zürich, im Großen Festspielhaus Salzburg, im KKL Luzern, im Casino Bern und Basel auf. Im Frühjahr 2013 debütierte Ariane Haering mit dem Houston Symphony Orchestra unter der Leitung von Hans Graf. Seit 2002 in Salzburg lebend, nimmt sie am österreichischen Musikleben teil: Solistisch mit dem Mozarteumorchester, den SAOS, Salzburg Strings sowie als Kammermusikpartnerin von Clemens und Veronika Hagen, Matthias Schorn, Matthias Bartolomey bei Festivals wie Allegro Vivo, Musiktage Mondsee, Diabelli Sommer Mattsee, Pitten Classics, Con Anima Ernstbrunn, Arsonore Graz. Mit dem Geiger Benjamin Schmid gastiert sie im Duo weltweit seit über 20 Jahren. 2015 gründet sie zusammen mit der Pianistin Ardita Statovci das *duo ariadita*, das in Österreich, Deutschland, im Kosovo, in der Türkei und der Schweiz zu hören ist. Zuletzt gastierten sie in der Elbphilharmonie und in der neuen Ankara CSO Concert Hall. Ihre Auftritte bei den Salzburger Festspielen, bei der Salzburger Mozartwoche, in der Stiftung Mozarteum, im Wiener Musikverein und beim Klavier-Festival Ruhr festigen ihren Ruf als internationale Künstlerin.

Seit 2016 Mitglied des *Alban Berg Ensemble Wien*, erweitert sie ihren musikalischen Horizont durch die Programmierung hoch interessanter Werke, von der Klassik bis ins zeitgenössische Repertoire. Ariane Haering ist seit 2025 als Senior Lecturer an der Universität Mozarteum tätig. Ihre besondere Leidenschaft gilt der Kammermusik als feinsten Form des musikalischen Dialogs.

MUSIK:CONTEXT

Saison 2026/27

KATHARINA STEMBERGER
DIE STROTTERN

MICHAEL MAERTENS | DANIEL KEBERLE
KLEZMER RELOADED

RAFAEL FINGERLOS | MICHAEL DANGL
TRIO TSCHJEFEM | SASCHA EL MOUÏSSI

AGLAI A SZYSZKOWITZ
CHRISTIAN BAKANIC

ABO
€ 185

© Titel: Rafaela Pröll

 SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Waagplatz 1a | Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg
Mo, Do: 10 – 16 Uhr | Di, Mi, Fr: 10 – 13 Uhr
+43 662 845346 | info@kulturvereinigung.com
ZVR 831062413

www.kulturvereinigung.com

GREEN
EVENT  LAND
SALZBURG



Salzburger Nachrichten



Raiffeisen
Salzburg



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

MUSIK:CONTEXT



ÜBER DIE
MENSCHEN,
DAS LEBEN
UND DIE
HOHE KUNST

URSULA STRAUSS
Rezitation

MATTHIAS BARTOLOMEY
Violoncello

ARIANE HAERING
Klavier

SA, 6. JUNI 2026 – 16.00 & 19.00
STIFTUNG MOZARTEUM, WIENER SAAL

ÜBER DIE MENSCHEN, DAS LEBEN UND DIE HOHE KUNST



PROGRAMM

ROBERT SCHUMANN: Zart und mit Ausdruck, op. 73

ALFRED POLGAR: Frühlingsrauschen

JOHANN STRAUSS: Romanze Nr. 1 in d-moll, op. 243

ALFRED POLGAR: Die Tischnachbarin

FRITZ KREISLER: Schön Rosmarin

ALFRED POLGAR: Orchester von oben

ROBERT SCHUMANN: Lebhaft leicht, op. 73

ALFRED POLGAR: Gesang mit Komödie

FRANZ SCHUBERT: Moment Musicaux, op. 94 D. 780 Nr. 3

Allegro moderato

(Arr. für Violoncello & Klavier Matthias Bartolomey)

— PAUSE —

ANTON VON WEBERN: 2 Stücke, 1899

ALFRED POLGAR: Motive

JOHANN STRAUSS: Romanze Nr. 2 in g-moll, op. 255

ALFRED POLGAR: Liebe und dennoch

FRANZ SCHUBERT: Impromptus, op. 90, D. 899 Nr. 3

(Arr. für Violoncello & Klavier Matthias Bartolomey)

ALFRED POLGAR: Standpunkte

ALFRED POLGAR: Abschied

ROBERT SCHUMANN: Rasch und mit Feuer, op. 73



Quelle: Alfred Polgar, aus: „Das große Lesebuch“, Rowohlt 2003

Textauswahl: Mechthild Bartolomey

Veranstaltungsdauer
inkl. Pause:
ca. 120 Min.

PROJEKTSPONSOR



URSULA STRAUSS

Rezitation

MATTHIAS BARTOLOMEY

Violoncello

ARIANE HAERING

Klavier

© Rafaela Proell

URSULA STRAUSS

Rezitation

Ursula Strauss studierte Schauspiel am Wiener Volkstheater. Bereits während ihrer Ausbildung wird sie an mehreren Theatern in Deutschland und Österreich verpflichtet. Ihr Durchbruch, mit dem sie Berühmtheit im deutschsprachigen Raum erlangte und internationale Aufmerksamkeit erregte, gelang ihr mit den Kinofilmen *Böse Zellen* von Barbara Albert und dem für den Oscar nominierten *Revanche* von Götz Spielmann. Sie verfeinerte genreübergreifend und nachhaltig ihr Spiel, das vielfach ausgezeichnet und gewürdigt wurde, unter anderem fünf Mal mit der Romy als beste Schauspielerin, drei Mal mit dem Preis der Diagonale sowie dem Österreichischen Filmpreis. Außerdem wurde sie nominiert für den Deutschen Schauspielerpreis und als beliebteste Schauspielerin des Golden Rooster Festivals in China und mit dem *Fipa d'Or of the Festival International de Programmes Audiovisuels* ausgezeichnet.

Zum Publikumsliebbling wird Ursula Strauss durch ihre Hauptrolle in dem Fernseh-Hit *Schnell ermittelt*. Ihre genauen, souveränen Darstellungen machen sie zu einer gefragten Schauspielerin. Regisseure, die den gegenwärtigen Film prägen und mitgestalten wie Barbara Albert, David Schalko, Elisabeth Scharang, Götz Spielmann, Lars Becker, Lisa Bierwirth, Nikolaus Leytner, Nils Willbrandt, Stefan Krohmer und Wolfgang Murnberger engagieren sie immer wieder für ihre anspruchsvollen Film- und Fernsehproduktionen wie *Altes Geld*,

Aufschneider, *Die Stille danach*, *Le Prince*, *Meine fremde Freundin*, *Oktober*, *November*, *Pregau* und *Vielleicht in einem anderen Leben*. Die Schauspielerin weiß um das Menschliche, die Verletzbarkeit und das Zerbrechliche eines Wesens. Ursula Strauss' Einfühlungsvermögen in menschliches Verhalten zeigt sich in den außergewöhnlichen Darstellungen ihrer Rollen. Ihre ganzheitliche und unvoreingenommene Herangehensweise, mit der sie die unterschiedlichsten menschlichen Charaktere im Film zum Leben erweckt, zeugt von einer überdurchschnittlichen Intuition für das Wesen der Figuren und macht sie zu einer der gefragtesten Schauspielerinnen im deutschsprachigen Raum.

Ursula Strauss kuratiert sehr erfolgreich ihr eigenes Festival *Wachau in Echtzeit*. Sie war sieben Jahre die Präsidentin der Akademie des Österreichischen Films.

Ursula Strauss arbeitet als Schauspielerin in Europa und lebt in Wien.



© Nikola Milatovic

MATTHIAS BARTOLOMEY

Violoncello

Matthias Bartolomey wurde 1985 in Wien geboren. Im Alter von sechs Jahren erhielt er den ersten Cellountericht bei seinem Vater, Franz Bartolomey.

Er studierte in den Konzertschulungsklassen bei Prof. Valentin Erben an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und bei Prof. Clemens Hagen an der Universität Mozarteum Salzburg, wo er 2010 sein Masterstudium mit Auszeichnung abschloss. Seit Oktober 2020 unterrichtet Matthias Bartolomey als Univ.-Prof. an der Universität Mozarteum Salzburg. 2012 gründete er mit dem Geiger und Mandolaspielder Klemens Bittmann das Duo BartolomeyBittmann – *progressive strings*.

HYPO
SALZBURG

So Salzburg, wie Sie.

Um etwas für die Zukunft anzusparen, braucht es mehr als ein Sparbuch. Es braucht einen starken Partner, der die Salzburger und Salzburgerinnen versteht, der Ihnen mit persönlicher Beratung zur Seite steht und Ihnen genau die Sparprodukte empfiehlt, mit denen mehr für Sie herauskommt. **Einen Partner wie die HYPO Salzburg.**



**DIE
UNIVERSALBANK
DER SALZBURGER:
INNEN**



Entdecken Sie eine Bank,
die zu Ihnen passt.